

N61-Fieldday vom 17. bis 19. Juli 2009 auf neuem Fielddayplatz

Erstellt am 03.09.2009 von Bernd, DL3ZAT

Nachdem von vielen Mitgliedern unseres OV's die Entfernung zum bisherigen Fielddayplatz auf dem Reischlagsberg als zu groß angesehen wurde, und deshalb der traditionelle Fieldday im letzten Jahr wegen Personalmangel ausgefallen ist, wurde jetzt mit einem neuen Fielddaygelände ein Neustart begonnen.

Der neue Fielddayplatz liegt zwischen Elsen und Bentfeld und ist für viele unserer Mitglieder sogar mit dem Fahrrad zu erreichen. Obwohl das Gelände teilweise von hohen Bäumen umgeben und damit die UKW-Aktivität eingeschränkt ist, wurde es einhellig als neuer Fielddayplatz angenommen. Die Wiese des Geländes ist ausreichend groß zum Aufbau von KW-Antennen und den obligatorischen beiden Zelten - eines zum Funken und eines für die "gesellschaftlichen" Anlässe. Die Zelte hatten wir wie immer vom Kreisjugendamt ausgeliehen. Eine große Feuerstelle für den Grill und das Lagerfeuer war vorhanden. Komplettiert wurde unser Fielddayplatz aber erst mit der Anlieferung und Aufstellung einer DIXI-Toilette, die wir zum ersten Mal in unserer Vereinsgeschichte - nicht nur auf Wunsch unserer XYLs - aufstellen ließen. Ein wahrer Meilenstein!



Los ging es am Freitagnachmittag mit dem Aufbau der beiden Zelte, dem OV-Funkkoffer nebst UKW-Antenne und der Inbetriebnahme des Stromgenerators, den Matthias noch kurzfristig ausleihen mußte, da das für unseren eigenen Generator erforderliche Ersatzteil leider nicht rechtzeitig eingetroffen war. Als dann noch der Wohnwagen von Sabine und Lutz an die vorgesehene Stelle bugsiert war, Oliver und Matthias ihre Schlafzelte errichtet hatten und Lutz sein Icom 7000-Funkgerät im Funkzelt an seine 12m hohe Vertikalantenne angeschlossen hatte, war es bereits Abend und Zeit zum Grillen der saftigen Steaks über offenem Feuer.

Nach dem Frühstück am Samstag, für das uns unser OVV Bernd wie immer frische Brötchen mitgebracht hatte, ging es dann weiter mit dem Aufbau einer Langdraht-KW-Antenne quer über die gesamte Länge des Platzes. Jetzt waren die hohen Bäume des Geländes ideale Aufhängepunkte für KW-Antennen. Mit sportlichem Geschick und halsbrecherischer Baumklettern von Lutz hing schließlich eine 2x20m Langdrahtantenne in den Bäumen. Auf ähnliche Weise wurde dann am Nachmittag mit Hilfe eines Antennenmastes noch eine FD4 in die Bäume geworfen, so dass jetzt 3 verschiedene Antennen am IC 7000 genutzt werden konnten.



Am Samstagnachmittag wurde dann unser traditionelles Kaffeetrinken im großen Kreis mit selbstgebackenem Kuchen unser XYLs Sabine, Inga und Maria wieder zu einem kulinarischen Höhepunkt unseres Fielddays. Zu dieser Zeit waren bereits weitere Mitglieder unseres OV's, teilweise mit interessierten Besuchern, eingetroffen, mit denen dann gemeinsam die abendliche Grillparty bis in den späten Abend gefeiert wurde.

Die traditionelle Zeit zum Abbau des Fielddays ist der späte Vormittag des Sonntags. Leider meinte es der Wettergott diesmal überhaupt nicht gut mit uns und ließ es zwei Stunden lang wie aus Eimern regnen, so dass an einen Abbau nicht zu denken war. So blieb Zeit über dies oder das zu plaudern oder zu fachsimpeln. Gerade als wir uns mit dem Gedanken vertraut gemacht hatten, im Regen abbauen zu müssen, hatte der Wettergott dann ein Einsehen, stoppte den Regen und ließ ein wenig die Sonne durchscheinen, so dass wir wenigstens trockenen Hauptes unsere Utensilien in die vorhandenen Fahrzeuge verstauen und nach Hause bringen konnten. Um 5 Uhr am Sonntagnachmittag war dann unser erster Fieldday auf dem neuen Fielddayplatz für alle Beteiligten zur großen Zufriedenheit zu Ende.

Es ist geplant, im kommenden Jahr den N61-Fieldday wieder auf diesem Gelände stattfinden zu lassen, allerdings zu einem früheren Termin und nicht gerade in den großen Schulferien und der Urlaubszeit. Wir hoffen, dass dann die Resonanz der OV-Mitglieder noch größer sein wird.